

Produkt:

AquaKat®

Anwender:

Romeu Leite
VILA YAMAGUISHI
Rod. SP - 340, Km 138
CEP 13820-000 - Jaguariúna - SP - Brasil

Anwendungsbericht**Fachberater:**

Ralf Guido Stade
Kramerstr. 12 a
D-82441 Ohlstadt

Datum:

Dezember 2007

Wirkung des AquaKat® auf Leitungswasser bei kranken Legehennen**Einmalige Lebensbedingungen:**

In dem Yamaguishi Dorf werden Eier, Gemüse und Früchte produziert, alles in Bioqualität. Das Management bei der Haltung der Legehennen ist sehr fortschrittlich. Die Hühner werden in einem Umfeld aufgezogen, in dem sie ihre natürlichen Instinkte auf einer harmonischen Weise manifestieren können. Sie werden zusammen mit Hähnen im Verhältnis von einem Gockel pro 17 Hühner gehalten.

Sie schlafen in Ställen die sich in langen, nebeneinander liegenden Gebäuden befinden. Diese Gebäude haben bewegliche Dächer, die bei gutem Wetter den ganzen Tag geöffnet bleiben. Zwei Effekte sind hervor zu heben: die lebenswichtigen Sonnenstrahlen sind verfügbar und sie dienen auch zur Entkeimung der mit Stroh bedeckten Böden. Geschlossen werden sie bei Regen oder bei sehr heißem Wetter von 12:00 bis 14:00 Uhr.

Die Legehennen können von 10:00 bis 16:00 Uhr aus ihren Ställen raus. Am späten Nachmittag müssen sie nicht zurück zu ihrer „eigenen“ Box, sondern sie haben die freie Wahl, in welcher Box weiter leben möchten. Es sind insgesamt 25 getrennte Boxen mit 4 x 8 m pro Gebäude, jede hat 32 m². Jeder Raum hat 60 Tiere mit einer Dichte von ca. 1,8 Tiere / m².

Futter:

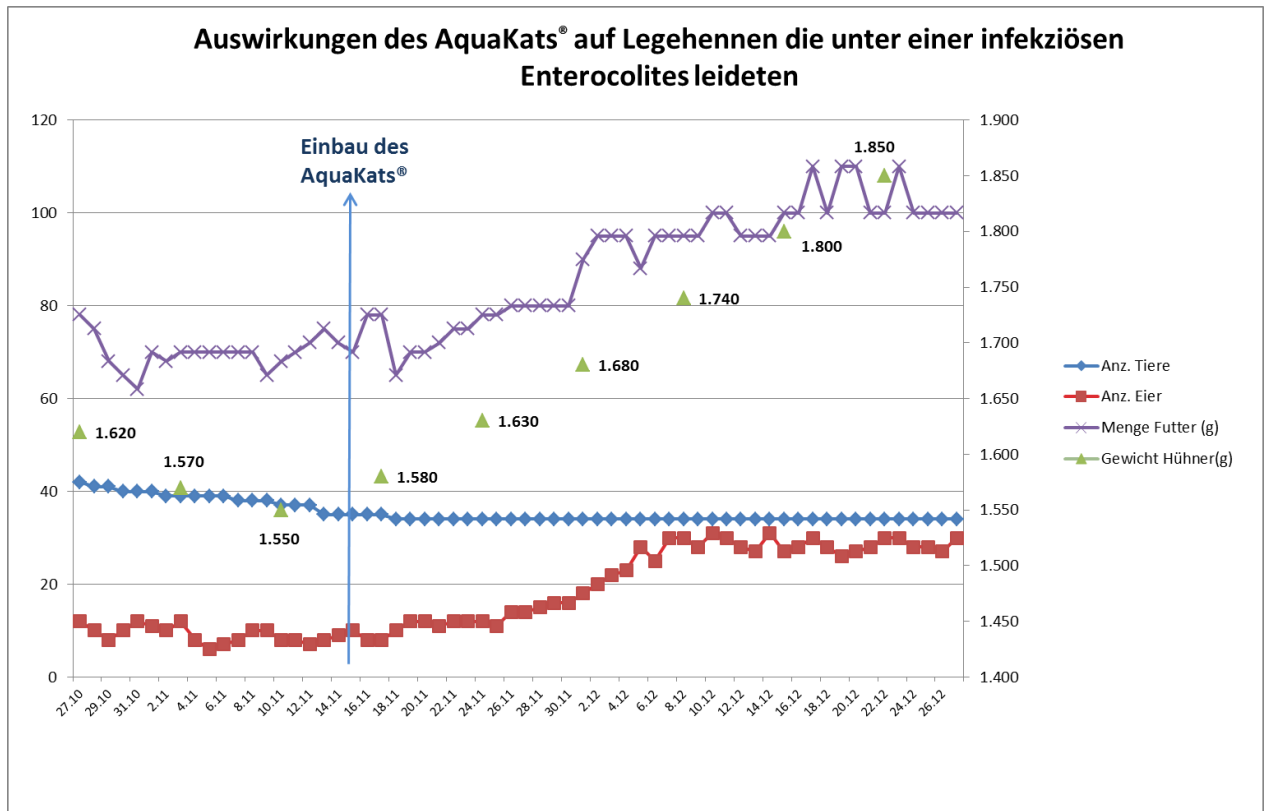
Mais und Grünzeug aus eigener Produktion (Gemüse und Gras), was ca. 80% ausmacht. Der Rest wird von Eiern Bioproduktion, nicht Gen freie Produkte eingekauft.

Die Eierproduktion beginnt mit ca. 23 Wochen, bei der konventionellen Haltung beginnt sie mit 18 Wochen. YAMAGUISHI-Hühner produzieren 120 Wochen lang Eier, bei der konventionellen werden sie mit 70 Wo. Geschlachtet.

Problem:

Eine Anzahl junger Legehennen entwickelten eine Darmentzündung – infektiösen Enterocolites. Die Futteraufnahme und die Eier Produktion ging immer weiter zurück und die Sterblichkeitsrate stieg an.

Die kranken Tiere wurden in einer separaten Box von den restlichen Hühnern getrennt und ein AquaKat wurde auf die Wasserleitung die zur Tränke führte angebracht.



Wie die Grafik zeigt, hat sich die Lage, ab dem Tag wo der AquaKat eingesetzt wurde, umgekehrt. Es starb nur noch ein Tier, die Futter Aufnahme nahm wieder zu, die Eierproduktion normalisierte sich in kurzer Zeit. Die vorher kranke Gruppe konnte wieder vollkommen in die restliche Gruppe aufgenommen werden, was sicherlich nicht möglich gewesen wäre, wenn sie sich nicht dank dem AquaKat wieder so schnell vollkommen erholen hätten können.

Das ist die Aussage von Herrn Romeu Leite gewesen, verantwortlicher für die Legehennen und nicht nur Brasilienweit als angesehener Fachmann, Fach Autor, gern gesehen Gast in Fachsymposium und Mitglied der Fachgruppe die die aktuelle Novellierung der Gesetzgebung für den Biobereich ist.